

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

Artikel: Umbau Haus Schluep
Autor: J.G. / C.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

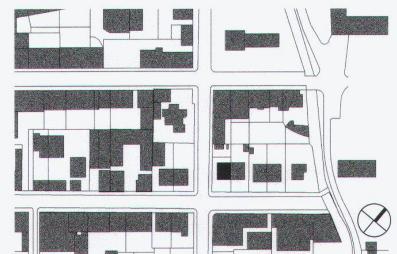
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

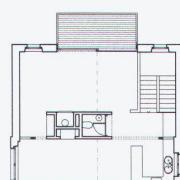
Umbau Haus Schluep

Im Zuge der Gesamterneuerung des Arbeiterhauses von 1925 wurde an die Stelle des ehemaligen Mittelkorridors ein massiver Kern gesetzt. Dieser ist als Abstellkammer, Garderobe, Küche, Toilette bzw. Cheminée auf den einzelnen Stockwerken unterschiedlich ausgebildet. Das EG ist als Einliegerwohnung konzipiert. Die Wohnungen, besonders der Grossraum im Kniestock des nunmehr offenen Dachstuhls, schöpfen ihre räumliche Kraft aus der unorthodoxen Konfrontation des alten Gehäuses mit einem flutenden Innenraum. J.G./c.s.



Der junge Hausbesitzer wünschte sich eine einfache Raumaufteilung mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Als Single belegt er vorerst die Maisonettewohnung in den oberen Geschossen. Später möchte er mit seiner Familie das ganze Haus beziehen. Als Alterssitz sieht er die Wohnung im EG vor. Dazu musste der ursprüngliche Grundriss mit seiner engen Zimmereinteilung neu interpretiert werden. Die Nordfassade ist als raumhafte Erschliessungs- und Sanitärschicht ausgebildet. Der tragende Kern und geschosshohe Schiebewände unterteilen neu den Raum. Die karge äussere Erscheinung mit Putzanstrich (die Wetterseite später mit Eternit geschindelt) wurde belassen; sie erfüllt nach wie vor ihre Aufgabe und gehört zur Geschichte des Hauses und des Ortes.

GLS



2. Obergeschoss



Architekten

Gebert Liechti Schmid Architekten, Biel / Zürich

Mitarbeit

Angela Adam, Philipp Reist, Ruedi Holzer,
Jan Rauscher, Hermann Rauscher

Baujahr

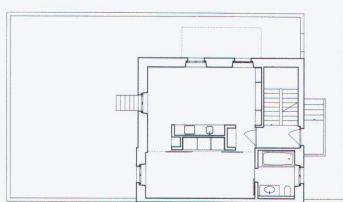
1998–2000

Adresse

Mittelstrasse 39, Biel

Fotos

Jürg Zimmermann, Zürich



Erdgeschoss

